



Inntal-Ost: Mit einem modernen Konzept, das europäische Normen setzen soll, wartet die neu eröffnete Tank- und Rastanlage Inntal-Ost auf. Zudem stehen 80 Pkw- und 75 Lkw-/Busparkplätze bereit.

# „In Europa Normen gesetzt“

## Tank- und Rastanlage Inntal-Ost in Kiefersfelden eröffnet

**Kiefersfelden/Brannenburg (roc) – Pünktlich zum 1. März** wurde die Tank- und Rastanlage Inntal-Ost auf der Autobahn A 93 bei Kiefersfelden feierlich eröffnet. Damit ist die Umwandlung des ehemals größten Grenzübergangs Europas in eine moderne Servicestation erfolgreich abgeschlossen. Die alte Rastanlage Inntal-Ost bei Brannenburg wurde gleichzeitig geschlossen und dürfte bis Mitte des Jahres abgerissen werden.

Bereits im Dezember 2005 nahm die Gesellschaft „Autobahn Tank & Rast“ eine der modernsten Servicestationen Deutschlands auf der Westseite in Betrieb. Schnell stellte sich heraus, dass die Geschäftsentwicklung über den anfänglichen Erwartungen lag.

Konzept und Engagement der Pächterfamilie Drexler führten dazu, dass die neue Anlage bereits im Juni 2006 den zweiten Platz beim ADAC-Raststättentest be-

legte. „Das will schon etwas heißen“, freute sich der Geschäftsführer der „Autobahn Tank & Rast“, Michel Marliese, und ist sich sicher, dass die etwas kleinere Anlage auf der Ostseite ebenfalls zum Erfolg wird. Auch hier tritt die Familie Drexler als Pächter auf, zusammen mit einer starken Mannschaft von 20 Mitarbeitern.

Die neue Anlage, erstellt mit einem Kostenaufwand von 2,4 Millionen Euro, verfügt über eine Tankstelle und Raststätte.

Hochwertige Gastronomie und komfortable Toiletten werden den Besuchern 24 Stunden am Tag geboten. Ferner stehen 60 Sitzplätze im Gastraum und 30 Terrassenplätze bereit. Mit Spieldecken und einem Spielplatz wurde auch an die Kinder gedacht.

Die angeschlossenen Parkplätze bieten Raum für 80 Pkw, 75 Lkw und Busse sowie sechs Caravangespanne. Zudem stehen Fernfahrerdu-

schon zur Verfügung. Die Pächterfamilie Drexler sieht in der beidseitigen Anlage ein Konzept verwirklicht, das in Europa Normen setzt. Auch die Lage am Nadelöhr zwischen Süd und Nord ist einzigartig.

Drexler: „Bereits auf der Westanlage fällt der enorme Anteil an privater Kund-

schaft aus ganz Europa, insbesondere des Ostens, auf!“

Pater Florian vom Kloster Reischach nahm die feierliche Einsegnung mit den Worten vor: „Segen für alle, die hier arbeiten und sich begegnen!“ Anschließend durchschnitt das Ehepaar Drexler symbolisch das Band zur Raststättenöffnung.



Nachdem Pater Florian die feierliche Einsegnung der Anlage vorgenommen hatte, durchtrennte das Pächterehepaar Drexler (rechts) feierlich das Band zur symbolischen Eröffnung. Fotos: Schmidt